



Gemeinderatsfraktion
Netzwerk für Friedrichshafen
Schanzstraße 14, 88045 Friedrichshafen
Fraktionsvorsitzender Simon Wolpold
fg.nw@rat.friedrichshafen.de

Oberbürgermeister Simon Blümcke
cc: EBM Fabian Müller
cc: BM Dieter Stauber
cc: BM Andreas Hein

Friedrichshafen, 05.03.2025

Antrag der Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen zum Doppelhaushalt 2025/2026

Umschichtung des Budgets für die „Klimastraße Riedleparkstraße / Maybachplatz“ in folgende drei Maßnahmen:

- **Aufwertung Innenstadt (Sitzmobiliar, Bepflanzungen)**
- **Instandsetzung defekter Brunnen**
- **Aufwertung B31-alt Fischbach**

Beschlussantrag:

Das im Haushaltsentwurf 2025/2026 vorgesehene Budget für die „Klimastraße Riedleparkstraße / Maybachplatz“ soll gestrichen werden.

Die freiwerdenden Finanzmittel (3,8 Mio. €) sollen stattdessen für die Wiederaufnahme der Maßnahme „Aufwertung Innenstadt (Sitzmobiliar, Bepflanzungen)“ verwendet werden, die im Haushaltsentwurf gestrichen wurde (100.000 € im DHH). Des Weiteren sollen 300.000 € im DHH für die Instandsetzung defekter Brunnen eingesetzt werden sowie 1 Mio. € im DHH für die „Aufwertung B31-alt Fischbach“.

Begründung:

Die Riedleparkstraße funktioniert in ihrer aktuellen Gestaltung gut, sodass keine Notwendigkeit für eine umfassende Umgestaltung besteht. Zudem ist die geplante Umgestaltung mit einem erheblichen Wegfall von Parkplätzen verbunden, was angesichts der dichten Wohnbebauung und der bereits begrenzten Stellplatzsituation in diesem Gebiet zu erheblichen Problemen für die Anwohner führen würde. Die Bäume sollen lediglich durch gezielte Pflegemaßnahmen gestärkt werden.

Stattdessen sollen die Mittel für folgende effizientere Maßnahmen eingesetzt werden:



Aufwertung Innenstadt (Sitzmobiliar, Bepflanzungen):

Diese Maßnahme ist eine kleine, aber wirkungsvolle Investition in die Aufenthaltsqualität der Stadt. Besonders für eine Tourismusstadt ist eine ansprechende und einladende Innenstadt essenziell. Zusätzliche Sitzmöglichkeiten und Bepflanzungen werten das Stadtbild auf und schaffen ein attraktives Umfeld für Einheimische und Gäste. Angesichts der geringen Kosten von 50.000 € jährlich sollte hier nicht gespart werden, da der positive Effekt erheblich ist.

Instandsetzung defekter Brunnen:

Brunnen sind nicht nur gestalterische Elemente, sondern tragen als Teil der „blauen Infrastruktur“ aktiv zur Aufenthaltsqualität und zum Stadtklima bei. Gerade in zunehmend heißen Sommern verbessern sie das Mikroklima und schaffen willkommene Abkühlung. Ihre Sanierung ist eine sichtbare und effiziente Maßnahme mit direktem Mehrwert für Bürgerinnen und Bürger.

Aufwertung B31-alt Fischbach:

In Fischbach soll entlang der alten B31 neues Grün geschaffen werden, insbesondere durch die Pflanzung zusätzlicher Bäume. Während in der Riedleparkstraße bereits bestehende Bäume gestärkt wurden, geht es hier um eine echte ökologische und gestalterische Aufwertung des Ortsteils. Zudem dient diese Maßnahme als wichtiger Ausgleich für die Bürgerinnen und Bürger in Fischbach, da die geplante Bahnunterführung nicht umgesetzt wird.

Für die Maßnahmen liegen bereits Planungen vor, sodass eine zügige Umsetzung gewährleistet werden kann.

Die Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen



Gemeinderatsfraktion
Netzwerk für Friedrichshafen
Schanzstraße 14, 88045 Friedrichshafen
Fraktionsvorsitzender Simon Wolpold
fg.nw@rat.friedrichshafen.de

Oberbürgermeister Simon Blümcke
cc: EBM Fabian Müller
cc: BM Dieter Stauber
cc: BM Andreas Hein

Friedrichshafen, 05.03.2025

Antrag der Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen zum Doppelhaushalt 2025/2026

Reduzierung des Budgets „Veloring Bauabschnitt 2/0“ sowie des Budgets „multimodale Knoten“, um die freiwerdenden Mittel in den Bahnhofsvorplatz zu investieren (Planung und erste bauliche Umsetzung)

Beschlussantrag:

Das Budget für den Bauabschnitt 2/0 soll reduziert werden, indem die Trasse des Velorings auf den bestehenden landwirtschaftlichen (nicht benötigten) Weg gelegt wird. Das Sparpotential von rund einer Million Euro sowie weitere 400.000 Euro aus einer Reduktion des Budgets der „multimodalen Knoten“ sollen in die bereits vorliegenden Planungen des Bahnhofsvorplatzes investiert werden.

Begründung:

Der Bauabschnitt 2/0 des Velorings führt vom Tunnelportal West der B31n querfeldein direkt auf Spaltenstein zu. In der ursprünglichen Planung sollte dann der Fallenbrunnen nördlich umfahren werden können. Hier gibt es neue Gegebenheiten, sodass diese Trassenführung vermutlich nicht realisierbar ist. Des Weiteren steht es in den Sternen, ob das Projekt Veloring in absehbarer Zeit fertiggestellt werden kann. Um die notwendigen Verbesserungen dennoch kostengünstig und zielorientierter erreichen zu können, schlagen wir vor, die Trassenführung im Mühlbachtal über die bestehende, gut gegründete Wegeverbindung bis an den Auffahrtskreisel der B31n zwischen Sparbruck und Schnetzenhausen zu führen. Somit erreichen wir eine deutliche Verbesserung für den überörtlichen Verkehr aus Richtung Markdorf/Kluffern/Manzell/Schnetzenhausen/Raderach über die Tal-Trasse mit der vorteilhaften Quermöglichkeit am Kreisverkehr. Die Anbindung des Fallenbrunnens kann wie bisher auch über die Sonnenbergstraße erfolgen.

Die Haushaltsposition der multimodalen Knoten würden wir ebenfalls gerne reduzieren, da wir den Nutzen in Frage stellen. Gleichzeitig sehen wir dringenden Handlungsbedarf am Bahnhofsvorplatz. Hier können wir mit den vorhandenen Mitteln vermutlich deutlich mehr für den ÖPNV, für die Mobilität und gleichzeitig auch für das Sicherheitsempfinden der



Bevölkerung tun, indem wir diesen Platz sanft umorganisieren. Konkret: die Bussteige besser platzieren, mit der Möglichkeit von überdachten Wartehäuschen, Platzsituation verbessern – alles mit Augenmerk auf einer Verbesserung der Sicherheit an diesem Hotspot. Die Pläne dazu sind bereits vorhanden und relativ fortgeschritten, wir sehen die Umsetzung dieser als dringend notwendig an.

Die Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen

An:
Oberbürgermeister Simon Blümcke

Cc:
Erster Bürgermeister Fabian Müller
Bürgermeister Dieter Stauber
Bürgermeister Andreas Hein

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion Friedrichshafen
Schanzstraße 14
88045 Friedrichshafen
☎ 0170 4812985
✉ fraktion@gruene-fn.de

Fraktionsvorsitzende
Christine Heimpel
☎ 0160 7483645
✉ christine.heimpel@rat.friedrichshafen.de

Friedrichshafen, 06.03.2025

Antrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Doppelhaushalt 2025/2026, Drucksache-Nr. 2025 / V 00014

Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes

Beschlussfassung:

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt eine Überarbeitung des vorliegenden Konzepts – wie von der Stadtverwaltung in der SV 2023 / V 00282 vorgeschlagen – zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und eine Umschichtung finanzieller Mittel im DHH 2025/26, z.B. durch Reduzierung der Mittel für den Bauabschnitt Veloring 2/0.

Begründung:

Die Infrastruktur des Busbahnhofs wird der aktuellen Erwartungshaltung an einen leistungsfähigen zentralen Busbahnhof nicht gerecht. Die Neukonzeption war daher Bestandteil des Ideenwettbewerbs „Neugestaltung Uferpark inkl. Friedrichstraße und Bahnhofsvorplatz“ 2017. Vor allem eine Überdachung der Bussteige sehen wir als vordringlich an, um die Fahrgäste nicht länger im Regen stehen zu lassen.

In der Sitzungsvorlage 2023 V 00282 heißt es dazu: „Neben der Nutzung als Anschluss- und Umsteigemöglichkeit im öffentlichen Personenverkehr hat der Bahnhofsvorplatz die Funktion eines Stadteingangs und ist somit einer der wichtigsten Plätze in Friedrichshafen. [...] Die Infrastruktur des Busbahnhofs wird der aktuellen Erwartungshaltung an einen leistungsfähigen

zentralen Busbahnhof nicht gerecht. Die zunehmende Bedeutung des ÖPNV und das in diesem Zusammenhang stetig steigende Busangebot erfordern die Neuorganisation des zentralen Busbahnhofs.“

Wie im ursprünglichen Konzept vorgesehen, sollen die „multimodale Knoten“ (Mobilitätsstationen) berücksichtigt werden.

Angesichts der finanziellen Situation sehen wir z.B. die im Haushalt eingeplante Umsetzung des „Veloring Bauabschnitt 2/0“ in der Gesamtabwägung als nachgeordnet an.



Gemeinderatsfraktion
Netzwerk für Friedrichshafen
Schanzstraße 14, 88045 Friedrichshafen
Fraktionsvorsitzender Simon Wolpold
fg.nw@rat.friedrichshafen.de

Oberbürgermeister Simon Blümcke
cc: EBM Fabian Müller
cc: BM Dieter Stauber
cc: BM Andreas Hein

Friedrichshafen, 05.03.2025

Antrag der Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen zum Doppelhaushalt 2025/2026

Beibehaltung des Förderbudgets „Häfler Obstwiesenprogramm“ und Schaffung eines gemeinsamen Fördertopfes mit „Häfler Zukunftsgrün“

Beschlussantrag:

Das „Häfler Obstwiesenprogramm“ soll auch 2026 erhalten bleiben. Die Streichung der 35.000 Euro ab 2026 wird aufgehoben. Zusätzlich soll das Förderprogramm „Häfler Zukunftsgrün“ zusammen mit dem Obstwiesenprogramm als gemeinsames, sich ergänzendes Budget geführt werden, sodass die Verwaltung bei Verfügbarkeit von Restmitteln in einem Budget diese für das jeweils andere Förderprogramm einsetzen kann.

Begründung:

Bereits im November haben wir, wohlwissend der angespannten Haushaltssituation, über dieses Förderprogramm ausführlich nach Vorlage der Verwaltung debattiert. In dieser Sitzung wurden gute Vorschläge zur Beibehaltung des Programmes, ohne Erhöhung des Budgets gemacht. Dies fand eine deutliche Mehrheit. Auch in der Klausur wurde diese Position nochmals deutlich gemacht. Deswegen sind wir doch stark verwundert, warum wir nun diesen Antrag nochmals schriftlich einreichen müssen, um diesen bereits vorhandenen Konsens in den Haushalt einfließen zu lassen.

Den gemeinsamen Fördertopf für beide Programme erachten wir als sinnvoll, da die Verwaltung hier besonders flexibel auf nicht vorhersehbare Antragssituationen eingehen kann. Gleichzeitig erfüllen beide Programme ähnliche Zwecke und eignen sich unserer Meinung nach besonders gut für diesen Vorschlag.

Die Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen



Gemeinderatsfraktion
Netzwerk für Friedrichshafen
Schanzstraße 14, 88045 Friedrichshafen
Fraktionsvorsitzender Simon Wolpold
fg.nw@rat.friedrichshafen.de

Oberbürgermeister Simon Blümcke
cc: EBM Fabian Müller
cc: BM Dieter Stauber
cc: BM Andreas Hein

Friedrichshafen, 05.03.2025

Antrag der Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen zum Doppelhaushalt 2025/2026

Erhalt der Maßnahme „Umstrukturierung der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung (Grünes Klassenzimmer und Globales Klassenzimmer), Integration in Schulen und Betreuungsverein, hier: u.a. Kündigung der Räume Margaretenstraße“

Beschlussantrag:

Die im Haushaltsentwurf vorgesehene Streichung der Maßnahme „Umstrukturierung der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung (Grünes Klassenzimmer und Globales Klassenzimmer), Integration in Schulen und Betreuungsverein, hier: u.a. Kündigung der Räume Margaretenstraße“ wird rückgängig gemacht. Stattdessen sollen weiterhin jährlich 16.800 € für diese Maßnahme im Haushalt bereitgestellt werden.

Begründung:

Das Grüne Klassenzimmer und das Globale Klassenzimmer ermöglichen Schulen und Kindergärten praxisnahe Umweltbildung im wertvollen Lernbiotop am Riedlewald. Ohne die Räume in der Margaretenstraße wäre diese Bildungsarbeit stark eingeschränkt, da dort nicht nur Unterrichtsmaterialien und empfindliche Geräte wie Mikroskope, Binokulare und Werkzeuge gelagert werden, sondern auch die Wartung und Vorbereitung der Unterrichtseinheiten erfolgt. Zudem fehlen ohne diese Infrastruktur wettergeschützte Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder. Besonders problematisch wäre auch der Wegfall der sanitären Einrichtungen, die für den Betrieb des Lernbiotops dringend erforderlich sind.

Darüber hinaus betrifft ein Großteil der Kürzung – rund 10.000 € – die Wohnung des FÖJlers, der mit seiner Arbeit eine wichtige Unterstützung für die Umweltautorität leistet. Ohne diese Wohnmöglichkeit wird es künftig schwieriger sein, einen FÖJler zu gewinnen.

Die Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen

Friedrichshafen, 07.03.2025

Antrag der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke

Einmaliger Baukostenzuschuss an das Kulturhaus Caserne gGmbH i.H.v. 1.500.000€

Antragstext:

Die Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke im Gemeinderat beantragt, einen einmaligen Baukostenzuschuss an das „Kulturhaus Caserne gGmbH“ in Höhe von 1.500.000 für die Haushaltsjahre 2025 und 2026. Die dafür nötigen Kosten sollen aus der Maßnahme "BG Fallenbrunnen BA 3 (SIS bis ZU)" entnommen werden.

Begründung:

1994/1995 mieteten Claus-Michael Haydt und Frank Przybilla Räume in der ehemaligen Flakkaserne Friedrichshafen, um ein Kulturhaus mit Theater, Kino, Kulturkneipe und Club zu schaffen. Ohne Startkapital und in ihrer Freizeit erfolgte der Umbau ehrenamtlich. Gebrauchte Materialien wurden organisiert, und die Presse berichtete über das Projekt. Nach mehreren Herausforderungen und fast einjährigem Baustopp konnten die Maßnahmen fortgeführt werden. Durch Gespräche mit dem Stadtrat wurde das Projekt ebenfalls unterstützt. Nach knapp zwei Jahren Umbau eröffnete das Kulturhaus 1996 offiziell. Anfangs als GbR geführt, wurde 1998 eine GmbH mit einem unterstützenden Verein gegründet, um das Haus langfristig abzusichern. Seitdem ist die Caserne ein zentraler kultureller Ankerpunkt Friedrichshafens mit zahlreichen Veranstaltungen, die das Stadtbild prägen und erfährt große Unterstützung von Seiten der Stadt.

Das Kulturhaus ist eine einzigartige und erhaltenswerte Kultureinrichtung in Friedrichshafen, welche über die Stadt hinaus strahlt. Jedoch ist das alte Kasernengebäude deutlich in die Jahre gekommen und bedarf dringender Sanierungsarbeiten. Teilweise können Teile des Gebäudes (Kino und Club) bereits heute auf Grund von vielfachen Anforderungen, etwa an den Brandschutz, nicht mehr bespielt werden.

Zwar stehen in städtischen Haushalt noch 3,8 Millionen Euro für Sanierungsarbeiten und Verbesserungen an der Bausubstanz zur Verfügung, jedoch reicht dieser Betrag nicht aus, um alle notwendigen Maßnahmen bis zu einer vollständigen Herstellung des Spielbetriebs zu bestreiten. Ein weiterer Zuschuss ist daher nötig.

Die Gemeinderatsfraktion SPD/Die Linke begrüßt die städtischen Überlegungen das Gebäude samt Restbudget auf Erbbaupacht an das Kulturhaus Caserne gGmbH zu übergeben, sieht gleichzeitig aber die großen finanziellen Risiken, welche mit dem baulichen Zustand des Gebäudes einhergehen. Auch deshalb ist ein weiterer Baukostenzuschuss erforderlich.

Gemeinderatsfraktion SPD/Die Linke
Fraktionsvorsitzender Matthias Eckmann
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Laura Straub
Schanzstraße 14 | 88045 Friedrichshafen
fg.spd-linke@rat.friedrichshafen.de



Finanzierungsvorschlag

Die weiteren erforderlichen Mittel können aus der ebenfalls im Fallenbrunnen geplanten Maßnahme "BG Fallenbrunnen BA 3 (SIS bis ZU)", welche mit drei Millionen Euro für die Jahre 2027 – 2029 vorgesehen ist, abfließen. Die Mittel für diese Maßnahme reduzieren sich dadurch um die Hälfte, können aber kritisch evaluiert und umgeplant werden. Ebenso kann eine Priorisierung auf die zwingend erforderlichen Maßnahmen stattfinden. Eine Verschiebung dieser Maßnahme ist aus Sicht der Gemeinderatsfraktion SPD / Die Linke ebenfalls vorstellbar, da die umliegende Bebauung des Fallenbrunnen (Albert-Merglen Schule, Bebauung im Fallenbrunnen Nord-Ost) ohnehin erst in den darauffolgenden Jahren erfolgen wird.

Städtebauförderung

Die Gemeinderatsfraktion SPD / Die Linke erhofft sich eine Aufnahme des Fallenbrunnen in die Städtebauförderung. Erste Rückmeldungen und Anzeichen stimmen uns zuversichtlich und lassen uns auf zusätzliche Unterstützung durch einen Fördertopf des Landes Baden-Württemberg hoffen. Sollte der Fallenbrunnen in die Förderung aufgenommen werden, stünden zusätzliche Mittel für infrastrukturelle Maßnahmen wie etwa den Abschnitt „BG Fallenbrunnen BA 3 (SIS bis ZU)“ zur Verfügung.

Unter den dargelegten Umständen sollte der einmalige Baukostenzuschuss in Höhe von 1.500.000 Euro aus Mitteln der Maßnahme „BG Fallenbrunnen BA 3 (SIS bis ZU)“ zu Gunsten der Kulturhaus Caserne gGmbH umgeschichtet werden, um den Spielbetrieb aufrechterhalten sowie fortsetzen zu können.

Kontakt:

Matthias Eckmann
E-Mail: matthias.eckmann@rat.friedrichshafen.de

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Eckmann

Gemeinderatsfraktion SPD/Die Linke
Fraktionsvorsitzender Matthias Eckmann
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Laura Straub
Schanzstraße 14 | 88045 Friedrichshafen
fg.spd-linke@rat.friedrichshafen.de



Friedrichshafen, 07.03.2025

Antrag der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke

Beibehaltung des jährlichen Zuschusses an das Kulturhaus Caserne gGmbH i.H.v. 300.000€ p.a.

Antragstext:

Die Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke im Gemeinderat beantragt, den jährlichen Zuschuss an das „Kulturhaus Caserne gGmbH“ in Höhe von 300.000 p.A. (pro Jahr) für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 aus Mitteln der Zeppelin Stiftung beizubehalten und damit die von der Stadtverwaltung beantragte Kürzung des Zuschusses um 20% p.a. abzulehnen.

Begründung:

Das Kulturhaus Caserne erhält neben den Zuschüssen der Stadt eine sogenannte Komplementärförderung aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg, die sich an den städtischen Zuschüssen ausrichtet. Dies bedeutet, dass eine vorgeschlagene Kürzung der städtischen Zuschüsse um 60.000 Euro pro Jahr zu einer zusätzlichen Kürzung der Landeszuschüsse um 30.000 Euro pro Jahr führen würde. Insgesamt hätte das Kulturhaus Caserne dann jährlich 90.000 Euro weniger zur Verfügung und könnte unter diesen Umständen seinen Spielbetrieb nicht aufrechterhalten.

Das Kulturhaus Caserne kann seinen reinen Spielbetrieb zwar vollständig durch die Einnahmen aus Ticketverkäufen und Bewirtung finanzieren, muss jedoch zusätzlich Kosten für Miete, Personal, Technik und Sicherheit decken. Eine weitere Reduzierung des Personals ist aufgrund der bereits knappen Personaldecke und der Notwendigkeit geschulten Personals in den Bereichen Buchhaltung, Bewirtung und Technik nicht umsetzbar. Dort, wo es keine rechtlichen Einschränkungen gibt, werden bereits unter den aktuellen nicht gekürzten Zuschüssen viele ehrenamtliche Kräfte eingesetzt. Zudem konnte das Kulturhaus Caserne die vom baden-württembergischen Dachverband, also der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg e.V. (LAKS) vorgesehene Angleichung der Gehälter an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD) seit 2021 nicht umsetzen, was den Umstand verdeutlicht, dass weitere Einsparungen im Personalbereich nicht möglich sind und die personellen Bedingungen schon jetzt schwierig sind.

Weiterhin sei angemerkt, dass das Kulturhaus durch den Ausfall der Mieteinnahmen der Discothek „Metro“ seit 2020 jährlich 40.000 Euro an Einnahmen kompensieren muss.

Unter all den dargelegten Umständen sollte der Zuschuss in Höhe von 300.000 Euro pro Jahr beibehalten werden, um den Spielbetrieb aufrechterhalten zu können.

Gemeinderatsfraktion SPD/Die Linke
Fraktionsvorsitzender Matthias Eckmann
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Laura Straub
Schanzstraße 14 | 88045 Friedrichshafen
fg.spd-linke@rat.friedrichshafen.de



Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat möge beschließen, den jährlichen Zuschuss an das „Kulturhaus Caserne gGmbH“ in Höhe von 300.000 p.a. (pro Jahr) für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 aus Mitteln der Zeppelin Stiftung beizubehalten und damit die von der Stadtverwaltung beantragte Kürzung des Zuschusses um 20% p.a. abzulehnen.

Kontakt:

Matthias Eckmann
E-Mail: matthias.eckmann@rat.friedrichshafen.de

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Eckmann